

## **Schallende Ohrfeige für die Tierärztekammer Hamburg und die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz**

Seit Jahrzehnten bekannt ist die „Freundschaft“ zwischen Dirk Schrader und der Tierärztekammer Hamburg – und der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.

Der Grund: Die Veröffentlichungen auf der Webseite [www.kritische-tiermedizin.de](http://www.kritische-tiermedizin.de) passen ihnen nicht. Da werden Dinge zutage gefördert, die für den Berufsstand der Tierärzte eher ärgerlich sind. Sie wären besser zu verschweigen, meinen sie. Und dann ist da auch noch der Ton, der in der bürgerlichen Welt mit Naserümpfen bedacht wird.

Im Jahr 2020 ließ sich die Aktionsgemeinschaft Hamburger Tierärztekammer und Behörde einfallen, einen Text zu rügen, der der Öffentlichkeit die Anwendung von Chlordioxid in Zeiten von Corona nahelegt. „Das sei ja nun besonders verwerflich und mit den Berufsgesetzen überhaupt nicht in Einklang zu bringen: Bußgeldbescheid von 1000.- Euro.

Der Widerspruch und die Verhandlung im Verwaltungsgericht Hamburg am 15.9.2021 (AZ45 H 9/20) gipfelte in der richterlichen Feststellung, dass die Akteure dieser Bußgeldbescheid-Orgie ganz offensichtlich die Gesetze nicht kennen – mithin willkürlich ohne fundierte juristische Kenntnisse gehandelt haben.

Der Richter – ein umsichtiger und belesener Jurist – versuchte den Vertretern von Kammer und Behörde naheulegen, die entsprechenden Gesetze – auch die des Verfassungsgerichts – doch bitteschön zu lesen. Ob das erfolgreich ist darf bezweifelt werden.

Im Umkehrschluß bedeutet dies: In der Behörde für Verbraucherschutz sitzen Leute, die völlig inkompetent Drangsalierungen von Bürgern vornehmen. Sie machen sich ihre eigenen Gesetze und pfeifen auf juristische Fortbildung. So geschehen 2014, als der zuständige Behördenmitarbeiter T. Schrader untersagte, Chlordioxid in seiner Praxis herzustellen und anzuwenden. Der Mann meinte, dass die Warnung des Bundesamtes für

Risikobewertung vor dem Produkt „MMS“ ausreichen würde, um das Verbot zu rechtfertigen. In seiner Schlichtheit (er ist Tierarzt und kein Jurist) und mit der gehörigen Portion „Jagdfieber“ ausgestattet kam es dann zu dem Ordnungsbescheid.

Nach Ausscheiden von T. aus dem Amt war es nun Irmgard E., die an seiner Stelle weitermetzelte: Sie berät ganz offensichtlich den Vorstand der Tierärztekammer Hamburg und so kam es auch zu weiteren Bußgeld-bewehrten Beanstandungen von Texten auf der Seite [www.kritische-tiermedizin.de](http://www.kritische-tiermedizin.de)

Wie gesagt, Tierärzte sind keine Juristen und in der Behörde sitzen offensichtlich Leute, die ihre nicht ausreichende Bildung in Aktionismus umsetzen – auf Steuerzahlerkosten dummes Zeug veranstalten. Ein trauriges Kapitel in Deutschland - auch schon von 70-80 Jahren.

Vertrauen in die Justiz: In Zeiten von Lüge und Betrug gibt es Richter, die ihre Verantwortung wahrnehmen und unseriöse Ansinnen von Behördenmitarbeitern vom Tisch fegen. Ein wahrlich schönes Erlebnis.

Dirk Schrader, Hamburg

**Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin**

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

[www.tieraerzte-hamburg.com](http://www.tieraerzte-hamburg.com)

---

[zurück zur Hauptseite](#)

---